

# Amt Dahme/Mark

mit den amtsangehörigen Gemeinden  
**Dahmetal, Ihlow, Niederer Fläming** und  
der **Stadt Dahme/Mark** mit historischem Stadtkern



## Der Amtsdirektor

Amt Dahme/Mark Hauptstraße 48/49 15936 Dahme/Mark

Landkreis Teltow-Fläming  
Landrätin Frau Wehlan  
Am Nuthefließ 2  
14943 Luckenwalde

Auskunft: Amtsdirektor  
E-Mail: [amt@dahme.de](mailto:amt@dahme.de)  
Telefon: 035451 – 981 23  
Telefax: 035451 – 981 44  
Datum: 23.03.2021  
Aktenz.:

## Einwendungen der Gemeinden Ihlow, Niederer Fläming und der Stadt Dahme/Mark, vertreten durch das Amt Dahme/Mark, zum Haushaltsplanentwurf 2021 des Landkreises Teltow-Fläming im Hinblick auf die Festsetzung der Kreisumlage

Sehr geehrte Frau Wehlan,

am 5. Februar 2021 erfolgte im Rahmen einer Telefonkonferenz die Dienstberatung der Landrätin mit den Hauptverwaltungsbeamten\*innen der kreisangehörigen Kommunen eine vorzeitige Erörterung des Haushaltsplanentwurfs 2021.

Die entsprechenden Unterlagen erhielten die Hauptverwaltungsbeamten\*innen einen Tag vorher um 13:55 Uhr per E-Mail. Der Beigeordnete und Kämmerer Herr Ferdinand erläuterte anhand einer Powerpoint-Präsentation dazu den aktuellen Aufstellungsstand mit Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzrechnung, den Prozess zur Ermittlung des Finanzbedarfs und die daraus resultierende Festsetzung der Höhe der Kreisumlage. Diese steht wie bereits in den Vorjahren im zentralen Fokus der Haushaltsdiskussion 2021 mit den kreisangehörigen Kommunen.

Gemäß diesem Entwurf soll der Kreisumlagesatz 41 % betragen. Somit werden 11,9 Mio. € mehr an Kreisumlage gegenüber 2020 geplant. Unberücksichtigt bei der Ermittlung des Kreisumlagesatzes blieb die Einbeziehung der kreislichen Rücklage.

Am 19. Februar 2021 fand eine Dienstberatung mit den Hauptverwaltungsbeamten\*innen im Kreishaus statt. Hier wurde den Hauptverwaltungsbeamten\*innen die Abwägung und Berechnung der Kreisumlage vorgestellt. Insbesondere ging es um die Feststellung, ob die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Kommunen gegeben ist und, ob ggf. den Kommunen ein Nachlass auf die Kreisumlage zu gewähren ist.

Seite 1 von 5

**Postanschrift**  
Hauptstraße 48/49  
15936 Dahme/Mark  
**Außenstelle**

Lichterfelde  
Dorfstraße 1a  
14913 Niederer Fläming  
**E-Mail:**  
**DE-Mail:**

**Öffnungszeiten**  
Di 09:00 - 12:00 und 14:00 - 17:30 Uhr  
Do 09:00 - 12:00 und 14:00 - 16:00 Uhr  
Fr 09.00 – 12.00 Uhr

[amt@dahme.de](mailto:amt@dahme.de)  
[info@dahme.de-mail.de](mailto:info@dahme.de-mail.de)

**Bankverbindungen**  
MBS Potsdam  
VR-Bank Lausitz eG.  
DKB Berlin

Gläubiger-ID: DE39ZZZ00000306951

IBAN: DE83 1605 0000 3630 0200 70 BIC: WELADED1PMB  
IBAN: DE36 1806 2678 0003 0080 10 BIC: GENODEF1FWA  
IBAN: DE07 1203 0000 0000 4167 19 BIC: BYLADEM1001

## Gesamtauswertung Abwägung Tragfähigkeit Kreisumlage 2021



Anteil Freiwilligkeit zur Wahrung der finanz. Mindestausstattung **3,00%**

	Nachlassprüfung	% Freiwilligkeit	% Freiwilligkeit 2020	Nachlass für freie Spitze (in Tsd. Euro)	Kreisumlage ohne Nachlass (in Tsd. Euro)
Amt Mellensee	ja	1,69%	1,71%	156	3.394
Baruth-Mark	ja	2,46%	1,58%	79	2.369
Blankenfelde-Mahlow	nein	2,54%	2,22%	nein	17.516
Großbeeren	nein	4,32%	4,70%	nein	6.483
Jüterbog	ja	5,61%	5,76%	nein	6.377
Luckenwalde	nein	6,77%	6,63%	nein	11.066
Ludwigsfelde	nein	8,90%	8,22%	nein	16.306
Niedergörsdorf	ja	3,46%	3,18%	nein	2.987
Nuthe-Urstromtal	nein	2,05%	2,08%	nein	3.307
Rangsdorf	nein	2,83%	2,79%	nein	6.398
Trebbin	nein	7,29%	4,17%	nein	5.097
Zossen	nein	5,37%	1,42%	nein	36.835
Dahme-Mark	nein	7,41%	6,72%	nein	2.374
Dahmetal	nein	5,82%	5,51%	nein	232
Ihlow	nein	2,18%	2,99%	nein	318
Niederer Fläming	ja	1,36%	1,19%	96	1.513
<b>Gesamt</b>				<b>331</b>	<b>124.575</b>

Festzustellen ist, dass gerade in den Städten des Landkreises der Anteil der freiwilligen Leistungen über die von Ihnen zugestandenen 3 % liegen. Eine Ausnahme bildet hier nur die Gemeinde Dahmetal mit 5,82 %. Prinzipiell haben diese prozentualen Angaben jedoch recht wenig Aussagekraft.

Ein Beispiel soll dies verdeutlichen: Der Gemeinde Blankenfelde-Mahlow werden 1,6 Mio. € an freiwilligen Leistungen zugestanden, der Stadt Dahme/Mark entgegen nur 251.363 €. Tatsächlich wendet die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow 1,34 Mio. € (Zuschussbedarf) auf, dies entspricht 2,54 %. Die Stadt Dahme/Mark 620.880 €, dies entspricht 7,41 %, tatsächlich aber 720.000 € weniger als die Gemeinde Blankenfelde-Mahlow. Es ist also für eine finanzschwache Kommune wesentlich schwieriger oder im Verhältnis gesehen finanziell aufwendiger ein Angebot an freiwilligen Leistungen vorzuhalten. Noch deutlicher wird dies, wenn man sich die finanzielle Ausstattung der Gemeinde Niederer Fläming anschaut und mit den anderen Kommunen vergleicht. Sie selbst stellen fest, dass die dauerhafte Leistungsfähigkeit der Kommune nicht gegeben ist. Völlig unberücksichtigt bleibt, dass viele kreisangehörige Kommunen Aufgaben eines Mittelzentrums oder eines grundfunktionalen Schwerpunktzentrums wahrnehmen und dafür auch erhebliche Aufwendungen, vor allem im Bereich der freiwilligen Leistungen haben. Hier muss ein Abwägungsprozess zwischen der Aufgabenwahrnehmung einerseits und der finanziellen Ausstattung andererseits erfolgen.

Am 22. Februar 2021 wurde der Kreishaushalt in den Kreistag eingebracht, und wie zunächst der Presse zu entnehmen war, und von Ihnen in der Dienstberatung mit den Hauptverwaltungsbeamten\*innen am 12. März 2021 übermittelt wurde, soll der der Hebesatz der Kreisumlage nunmehr 40 % betragen. Begründet wurde dies mit einer nicht geplanten Mehreinnahme von ca. 3 Mio. € im Kitabereich. In selbiger Veranstaltung erteilte der Kreiskämmerer Herr Ferdinand den Hinweis, dass sich die Umlagegrundlagen negativ verändert haben. Auf Nachfrage wurde mit E-Mail vom 18. März 2021 mitgeteilt, dass die Umlagegrundlagen neu 302.314.793 Mio. € betragen (- 1.482.848 Mio. €).

Dies gilt aber auch für alle kreisangehörigen Kommunen. Für die amtsangehörigen Kommunen bedeutet dies, dass sich die Umlagegrundlagen mit Bescheid vom 23. Februar 2021 um 88.487 € verringert haben.

Um die amtsangehörigen Kommunen nicht weiter zu belasten, wurde im Amtsausschuss Dahme/Mark beschlossen, dass ein Teil der benötigten finanziellen Mittel aus der Rücklage entnommen wird.

Mit Schreiben vom 8. März 2021 hat sich die Kreisarbeitsgemeinschaft der Hauptverwaltungsbeamten\*innen des Landkreises Teltow-Fläming an den Haushalts- und Finanzausschuss gewandt und fordert die Festsetzung der Kreisumlage auf das nominale Niveau aus dem Jahr 2020, entspricht 112,7 Mio. €. Das dies, auch mit der neuen Umlagegrundlage, möglich ist, wird im genannten Schreiben aufgezeigt. Mit der neuen Umlagegrundlage entsprechen 112,7 Mio. € ein Hebesatz der Kreisumlage von 37,3 %. Dies sind 11,9 Mio. € weniger Einnahme als mit Einbringung des Kreishaushaltes geplant. Die Rücklage beträgt mit Jahresergebnis 2017 mithin 25,1 Mio. €. Somit kann ein ausgeglichener Haushalt mit der Entnahme aus der Rücklage dargestellt werden.

In der Dienstberatung am 12. März 2021 wurde seitens des Kämmerers Herrn Ferdinand beklagt, dass bisher keine konkreten Vorschläge seitens der Hauptverwaltungsbeamten\*innen zu Einsparmöglichkeiten zum Kreishaushalt 2021 vorgetragen wurden. Wir sehen es nicht als Aufgabe der kreisangehörigen Kommunen an, konkrete Einsparmöglichkeiten im Kreishaushalt aufzuzeigen. Vielmehr ist dies Aufgabe der Verwaltung und des Kreistages bzw. seiner Ausschüsse. Gestatten Sie jedoch den Hinweis, dass die kreislichen Aufwendungen vom vorläufigen Jahresergebnis 2019 von 275,6 Mio. € (Plan 298,3 Mio. €) auf 324,6 Mio. € im Plan 2021 steigen. Das ist ein Zuwachs von 49 Mio. €/+18 %!

Wie lässt sich die Abweichung im Plan und vorläufigen Ergebnis 2019 und damit verbunden der Anstieg zum Planjahr 2021 erklären?

Warum wird eine Senkung der Kreisumlage durch Verwendung aus Mitteln der Rücklage nicht aufgezeigt? Mit Einbringung des Haushaltes 2021 werden liquide Mittel in Höhe von 35,4 Mio. € zum 1. Januar 2021 ausgewiesen. Laut Haushaltsplan 2020 wurden mit -2,9 Mio. € zum 31. Dezember 2020 geplant. Wie kommt es zu dieser doch erheblichen Abweichung? Auch für die weiteren Haushaltsjahre plant der Landkreis bereits jetzt erhebliche Zuwächse bei den Aufwendungen. Für das Haushaltsjahr 2023 sind bereits jetzt Aufwendungen in Höhe von 340,5 Mio. € geplant, ein Zuwachs von über 40 Mio. € zum Planjahr 2019 (ca.65 Mio. € mehr als im vorläufigen Jahresabschluss 2019)!!!

Vergleicht man die Zuwächse bei den Aufwendungen mit den der kreisangehörigen Kommunen, stellt sich folgendes Bild dar.

	Plan ordentl. Aufwendungen 2019	Plan ordentl. Aufwendungen 2020	Plan ordentl. Aufwendungen 2021	Differenz 2019/2021	prozentuale Veränderung
	- € -	- € -	- € -	- € -	%
<b>Landkreis Teltow-Fläming</b>	<b>298.596.460</b>	<b>306.550.290</b>	<b>325.275.560</b>	<b>26.679.100</b>	<b>8,93</b>
Gemeinde Am Mellensee	12.829.763	12.653.631	12.743.871	-85.892	-0,67
Stadt Baruth/Mark	19.638.900	18.511.100	17.173.100	-2.465.800	-12,56
Gemeinde Blankenfelde-Mahlow	59.664.700	61.858.600	60.782.900	1.118.200	1,87
Gemeinde Großbeeren	19.485.500	20.658.000	21.213.260	1.727.760	8,87
Stadt Jüterbog	25.233.900	25.673.300	25.902.800	668.900	2,65
Stadt Luckenwalde	46.364.100	46.639.700	45.330.100	-1.034.000	-2,23
Stadt Ludwigsfelde	58.585.700	59.455.700	59.578.100	992.400	1,69
Gemeinde Niedergörsdorf	12.531.800	13.523.800	12.645.600	114.000	0,91
Gemeinde Nuthe-Urstromtal	10.868.200	10.167.600	10.434.200	-434.000	-3,99
Gemeinde Rangsdorf	21.539.200	22.194.400	21.882.500	343.300	1,59
Stadt Trebbin	14.894.600	15.458.400	15.083.700	189.100	1,27
Stadt Zossen	63.720.800	62.537.400	73.371.300	9.650.500	15,14
<b>Amt Dahme/Mark</b>					
Stadt Dahme/Mark	8.418.870	8.316.920	8.234.450	-184.420	-2,19
Gemeinde Dahmetal	792.240	735.630	719.210	-73.030	-9,22
Gemeinde Ihlow	965.900	918.500	886.720	-79.180	-8,20
Gemeinde Niederer Fläming	5.868.080	5.973.830	5.819.680	-48.400	-0,82

Mit Ausnahmen der Kommunen Zossen (müsste hinterfragt werden) und Großbeeren verzeichnen die Kommunen moderate Zuwächse bzw. sogar Rückgänge bei den Aufwendungen. Betrachtet man die nominalen Zuwächse wird die gesamte Dramatik dieser Entwicklung bewusst.

Welche Corona bedingten Zuschüsse/Unterstützungen erhält bzw. erhielt der Landkreis Teltow-Fläming vom Land oder Bund? Wie hoch sind diese und wurden diese vollständig im Kreishaushalt 2021 bzw. Kreishaushalt 2020 berücksichtigt? Sind aus dem Haushaltsjahr 2020 noch Restmittel der Corona Hilfen vorhanden und wurden diese ins Haushaltsjahr 2021 übertragen?

In der Vorlage Nr. 6-4421/21-I werden die Investitionsmaßnahmen des Landkreises Teltow-Fläming für die Haushaltsjahre 2021 bis 2024 aufgelistet. Hierbei ist auffällig, dass den Auszahlungen sehr geringe Einzahlungen gegenüberstehen. Im Jahr 2021 belaufen sich die Auszahlungen beim unbeweglichen Vermögen auf 7,3 Mio. €, demgegenüber stehen Einzahlungen von lediglich 2,2 Mio. €. Eine Unterdeckung von 5,1 Mio. €, welche bis ins Jahr 2024 auf 10,3 Mio. € ansteigt. Beim beweglichen Vermögen stehen 12,8 Mio. € an Auszahlungen 10,4 Mio. € an Einzahlungen gegenüber. Das Investitionen notwendig sind soll nicht in Abrede gestellt sein, jedoch sollte diese möglichst immer in Verbindung mit Fördermitteln stattfinden. Beispielhaft nicht nachvollziehbar, warum bestimmte Radwege neu gebaut werden. Gibt es hierfür ein kreisliches Konzept? Weiterhin nicht nachvollziehbar ist die Maßnahme: Straßenbaumaßnahme K 7211 OV Langenlippsdorf – Oehna. Hier findet derzeit eine Deckenerneuerung statt (laut Berichten der örtlichen Presse). Für die Haushaltjahre 2022 und 2023 sind hier jeweils 500.000 € eingeplant. Wie ist die Maßnahme 2021 zu verstehen, und wo findet man die dazu eingeplanten Mittel?

Bei den Investitionen im Bereich der kreislichen Schulen fällt auf, dass wohl alle kreislichen Schulen mit Photovoltaikanlagen zum Eigenverbrauch ausgestattet werden sollen. Inwiefern wurden für die einzelnen Standorte Machbarkeitsuntersuchungen und Wirtschaftlichkeitsberechnungen durchgeführt?

Abschließend bitten wir zu prüfen, unter welchen Voraussetzungen eine Festsetzung der Kreisumlage auf das nominale Niveau von 2020 in Höhe von 112,7 Mio. € möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen



D. Kaluza  
Amtdirektor  
Amt Dahme/Mark



Th. Willweber  
ehrenamtlicher Bürgermeister  
Stadt Dahme/Mark



F. Schüler  
ehrenamtlicher Bürgermeister  
Gemeinde Ihlow



M. Wäsche  
ehrenamtlicher Bürgermeister  
Gemeinde Niederer Fläming